

**„Therapy on stage“- Vortrag beim 78. Jahreskongress der
Deutschsprachigen Gesellschaft für Sprach- und Stimmheilkunde
(DGSS) in Magdeburg zum Thema Stimmtherapie im März 2013.**

Stimmtherapie (funkt. Dysphonie) Einblicke in den Transferprozess - von
der Übung in den Text

Elin Rittich, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin (B.Sc./SLT), Hildesheim
Die Stimmtherapie befasst sich mit organischen, funktionellen und
psychogenen Stimmstörungen, die verschiedenste Ursachen haben können.
Die Auswirkungen einer Stimmstörung im Alltag werden von den
Betroffenen sehr unterschiedlich beschrieben und können sich
beispielsweise durch eine eingeschränkte stimmliche Belastbarkeit,
Räusperzwang, Reizhusten, eine gestörte Phonationsatmung oder auch
Schmerzempfindungen zeigen. Um den individuellen Bedürfnissen der
Betroffenen nachkommen zu können, wurden bereits seit Ende des 19.
Jahrhunderts eine Vielzahl von stimmtherapeutischen Methoden und
Konzepten entwickelt. Im Vortrag wird ein Ausschnitt einer
Therapiesituation für eine funktionelle Stimmstörung gezeigt.

Rückblick der Veranstaltung:

„Auch Elin Rittich, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin (B.Sc./ SLT) schaffte
es, zusammen mit ihrer Patientin die therapeutische Situation „von der
Übung in den Text“ als Transferprozess der Stimmtherapie nacherlebbar
herzustellen. Es schien, als ob die beide den Saal mit Publikum
ausgeblendet hatten. Sie arbeiteten konzentriert eine vollständige
Übungseinheit, die für den geübten Hörer auch kleine stimmliche
Veränderungen der Patientin hörbar machte. Dass sich beide – Therapeutin
und Patientin – dieser Situation so mutig stellten, rang allen Teilnehmern
Hochachtung ab.“

<http://www.dgss-ev.org/veranstaltungen-1/kongress-2013-1/>